



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

CCLX. Markgraf Otto consentirt in das der Markgräfin Ingeburg an Perleberg, Arneburg, Seehausen und Werben verschiedene Leibgedinge, am 21. Juni 1364.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

bedörften tu allen tyden gein allermenlik. Wann ok die egnante frowe Ingeborch störuē vnd nicht mer sin folde, darann die obfereben vesten, land, lüde, gelt vnd güt, wo er die bewifet werden, an vns vorgnante Marggraue Ludowig den Römer vnd othen gebrudern vnd an vnser eruen wedir komen fullen vnd like komen vnd geuallen an den allerdorchluchtigesten vnfern gnedigen heren, hern karl Römischen keiser vnd köng zu Bemen vnd hern Wenzflawen sinen son, vnd ob die vnd ir eruen vnd erues eruen mans geslecht nicht weren, an den hochgeborn hern Johanfen Marggrauien tu Merhern vnd an sin eruen vnd erues eruen mans geslechts in der wise, als die erfunge vnd dat angeuelle an der lande der Marke tu Brandenburg twischen vnfes egenanten hern des keyfers, hern wentzflawen sins fons, des egnanten Marggrauien Johanfes tu Merhern ern eruen vnd vnser vorbriuet, geteydingt vnd begrepen is. Welke briue ok der obfcriben frowe Ingeborch von vns Marggrauien Ludowig dem Romer heruormals gegeben weren ouir welkerleye Rent, gelt edir gut dat sie, Es sie vp Mölen, in Töllen, landen vnd lüden edir wor vp dat sie, sunder dise briiff alleine vnd ok die briue, die sie vor het vp die stat Perlberg vnd vp hundredt mark der stat ierlicker pflege, die andern fullen hir mit alle machtlöz wesen vnd an allen eren stücken vnd artikelen keine krafft heben vnd vns vnfern eruen vnd nakomen sunder schaden bliuen. Med orkünd difes brieues dar vnser beider Ingesigele an gehangen sin. Darouir sin gewesen die vesten manne Gumprecht von oldenhufen, Peter van Bredowe, Marquard Loterpek, Hans von Rochowe, Zacharias hafe, Mertin von Cunczendorp alle Ridder, Heinrick von der Schulenburg, Geuehard van Aluensleue vnd ander erbar lüde genüch, den wol tu glönnen is. Gegeben tu Spandowe na godis gebord drittehundert Jar in dem drie vnd festigstem Jare, an dem dage fund steffans als he funden wart.

Nach dem Orig. des R. G. Kab.-Archives 542, A.

**CCLX.** Markgraf Otto consentirt in das der Markgräfin Ingeburg an Perleberg, Arneburg, Seehausen und Werben verschriebene Leibgedinge, am 21. Juni 1364.

Wyr Otte, von gotes genaden Marggraue zu Brandenburg vnd zu Lufitz, des heiligen Romischen Richs obrister camerer, Pfaltzgraue bi Rin vnd hertzog in Beyern, Bekennen offentlich mit difem briue allen den, di yn sehent, hörent edir lesen, wan der hochgeborn furst Marggraue Ludowig der Romer, vnser liber Bruder, der hochgeborn furstin, frowen Ingeborg, syner elichen huffrowen, Marggravin zu Brandenburg, di hernach geschriben vesten, stete, gulde vnd gut Arnborg hus vnd stat mit der vögtie, mit den landen, die darzu gehorent, ouch die stete Sehufen vnd werben mit der wifch vnd mit den landen die dorzu gehorent vnd di stat Perlberg mit der ierlichen pflege daselbens, mit der vögtie vnd den landen die darzu gehorent, zu einem rechten liepgeding gemacht vnd verbriuet hat, als in andern irn brieuen, der der vorgnanter vnser bruder vnd ouch wir ir daruff als vf ir liepgedinge geben vnd besigelt haben, vollkommenlich begriffen ist, vnd wan der vorgnanter vnser bruder Marggraff Ludowig williclich sin gunst vnd gutem willen gegeben hat zu alsogetanen liepgeding, als wir der hochgeborn furstin, frowen Elizabet, der Allerdurchluchtigesten vnfers heren, hern karls Romischen keisers vnd kuniges zu Beheim Tochter, vnser lieben huffrowen vnd gemaheln, auch gemacht vnd verwifet haben, also das er sy daran nicht hindern sol

noch en wil; Hirumb so geben wir ouch vnser gunst vnd gutem willen zu dem vorgeschriben liepgedinge als das an allen stücken vnd zugehörungen der vorgnanten hochgeborn frowen Ingeborg vnfers vorgnanten bruders Marggrauen Ludowig des Röm̄ers elichen gemaheln vnd huffrowen von ym mit vnfern guten willen vnd gunst verwiset vnd gemachet ist, Beneftigen ouch vnd bestetigen wir das mit meinung difes brieues also, das wir sy an demselben irm liepgeding vnd an allem dem, das darzu gehoret, nu vnd auch nach tode vnfers egnanten Bruders nymmer irren, hindern, beleidigen noch bewären fullen noch enwellen in keiner wys, dann das sy das zu allen zeiten irs lebens geruchlich vnd mit fride vor vns vnfern erben vnd nachkommen vnd vnfern amptlütten haben, behalden, niezzen vnd vngehindert besitzen sol. Des zu orkund vnd stetiger warheit haben wir vnser Ingesigel an difen brieff gehangen. Obir difen teiding synt gewesen der Erfam geistlich man Bruder Herman von Werberg meister Sand Johans ordens in Sachsen lande, Der Edel man friderich von Lochen, herre zu Boeffenburg, ouch di vesten manne Haffe von vchtenhagen, Haffe von wedel von valkenborg, wedige von wedel, zacharies hafe, Mertin von Cunczendorff ritter vnd genuch ander erbare lute. Geben zu Kungefberg, nach Crists geburte dreizehnhundert Jar darnach in dem vir vnd fechtzigstem Jare, am vritag vor Sand Johans Baptisten tag.

Nach dem Originale des R. G. Kab.-Archives 542, A.

**CCLXI.** Der Markgraf Otto vereignet dem Vicar des Altars St. Barbarä in Arneburg für die bis dahin aus der Münze zu Stendal erhobenen 4 Talente eine Hebung gleichen Betrages in der Bede des Dorfes Osheeren, am 1. Mai 1370.

— nos Otto, dei gratia Brand. marchio, — ob Magnificorum principum Ludowici fenioris, Ludowici Romani fratrum nostrorum, quondam Marchionum Brandenburgensium, Predecessorum nostrorum pie recordacionis, nostre, heredum et successorum nostrorum animarum salutare remedium — appropriamus ac solempni donacione donamus Altari fundato atque consecrato in honorem beate barbare virginis nec non situato in capella castri nostri arneborch Quatuor talenta Brandenb. denariorum in precaria ville nostre oftheren singulis annis, in festo sancte walburgis de mansis communiter duo talenta vicario dicte vicarie, qui pro tempore fuerit, ante omnia primo et principaliter pre aliis ex dicta precaria tribuenda, Et in festo sancti Michahelis similiter duo talenta denariorum predictorum vel saltem secundum communem estimacionem et taxacionem terre nostre antique marchie, prefato vicario pro predictis Quatuor talentis satisfaciendo, que inquam quatuor talenta ab olim sepedictus vicarius, qui pro tempore exsiterat, de moneta nostra in Stendal percipere consuevit annuatim, cum omnibus iuribus — Renunciantes — omni juri —. Presentibus Reuerendo in cristo patre ac domino domino Theodorico ecclesie Brandenburgensis episcopo, Nec non strennuis viris Haffone de wedel, Gerharde de Wederden militibus, Heinrico de Schulenborch, Nicolao de Bifmarke, curie nostre Magistro, ac nicolao ror cum ceteris pluribus fide dignis. Datum Huelberch, Anno domini M<sup>o</sup>.CCC<sup>o</sup> septuagesimo, die philippi et Jacobi apostolorum beatorum.